

# Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Worte vor dem Vorwort</b>	<b>9</b>
1.	Eine Einleitung	9
2.	Eine andere Einleitung	14
<b>II.</b>	<b>Worte zum Vorwort</b>	<b>18</b>
3.	Schubert heute oder der „epochale Winter“ als Zeichen für die Entfesselung des Kreativen	18
3.1	Eine komponierte Interpretation einer zu interpretierenden Komposition	18
3.2	Zenders Interpretations- und Kompositionsverständnis als hörender Zugang zu Welt	28
3.2.1	Das Ohr bei Zender	29
3.2.2	Das Notat • Der Kampf zwischen Sehen und Hören	31
3.2.3	Freiheit als Ausdruck der umfassenden Interpretativität des Kompositums 'Welt'	37
3.2.4	Die Stille und die Figur des Anfangs	42
3.2.5	Die Gleichzeitigkeit von Identität und Differenz	45
3.3	Die Stellung des Kreativen im Spannungsfeld von Interpretation, Komposition und Hören	48
3.4	Der Winter wird epochal • De-kompositorische Genealogie der Kreativität	55
<b>III.</b>	<b>Worte über das Vorwort</b>	<b>60</b>
4.	Nietzsche als Tänzer • Ausführungen über sein Selbstverständnis als Schaffender oder eine Frage an die immanente Musikalität seines Denkens	60
4.1	Nietzsches Ohr: Anatomie eines Ästheten • Erläuterungen zum Begriff des Schaffens in der Tragödien-Schrift	62
4.1.1	Das Apollinische und das Dionysische als Leitfiguren für Nietzsches »frühen« Entwurf des ästhetischen Schaffens im Spielraum der griechischen Tragödie	62
4.1.1.1	Das Dionysische im Widerstreit zwischen griechischem Denken und buddhistischem Wahrnehmen	65
4.1.1.2	Über den dynamischen Wechselbezug zwischen dem Apollinischen und dem Dionysischem	69
<i>Exkurs</i>	<i>Über die Unmöglichkeit eines voraussetzungslosen Anfangs</i>	74
<i>Vorgriff</i>	<i>Der »späte« Nietzsche</i>	76
4.1.1.3	Die Kunst der distanzierten Bezugnahme zum anfänglichen »Ur-Einen« • Der Zauber der attischen Tragödie	77
4.1.2	Die Musik im Spannungsfeld von Apollinischem und Dionysischem	80
4.1.2.1	Die »musikalische Dissonanz« als Symbol für die Universalisierung des Ästhetischen	85
4.1.2.2	Die tragische Musik als Kon-zert der Hörer	88

4.1.2.3	Die dionysische Musik als erfüllte Gegenwart • Der »selbstvergessene« Dionysos	90
4.1.2.4	Die distanzierte Unmittelbarkeit • Nietzsches Vision einer tragischen Musik als Einholen des Dionysischen	91
4.1.2.5	Der Musiker Nietzsche	92
4.1.3	Die metaphysische Verankerung der Kreativität in der Tragödien-Schrift	94
4.1.3.1	Grenzgang – Grenzgesang • »Die Geburt der Tragödie« zwischen Mythos und Musik	94
4.1.3.2	Nietzsches Selbstkritik • Eine Stilfrage	97
4.1.3.3	Die universalisierte Ästhetik bzw. Kunst/(Musik) – gangbarer Weg oder Sackgasse ?	102
4.1.4	Kreativität als Drehscheibe • » Die Geburt der Tragödie« gerät in die Mühlen ihrer eigenen Theorie	103
4.2	Das philosophische Denken spielt zum <i>Tanz</i> auf • Nietzsches Weg von der Ästhetik zur <i>Aisthesis</i>	105
4.2.1	Die »vis creativa« und ihre Stellung zu den Grundthemen des »späten« Nietzsche	107
4.2.2	Die Kunst wird seziert • Nietzsches physiologisches Skalpell	111
4.2.3	Physiologie eines Aistheten • Versuche der Überwindung von Wahrheit <i>und</i> Schein	115
4.2.4	Die kreative Dimension des Wahr-nehmens: Wahrnehmen als interpretatives Handeln	118
4.2.5	Nietzsches Taktgefühl • Musik als Ausdruck und Steigerungsmöglichkeit des Lebens durch kreative Äußerungen	120
4.2.5.1	Die neu erklingenden Flöten des Dionysos	121
4.2.5.2	Die ambivalente Rolle der Musik beim »späten« Nietzsche	122
4.2.6	Über das Dasein hinweg <i>tanzen</i>	123
4.2.6.1	Der Tanz steht in der Konsequenz des Dekompositorischen	125
4.2.6.2	Der 'Psychologe' Nietzsche tanzt • Das Willen-zur-Macht-Konzept als Dekompositionselement im Spannungsfeld des Kreativen	127
4.2.6.3	Nietzsches Denken im Strudel des Schaffens	128
4.2.6.4	Das Aphoristische oder wie die Sprache tanzen lernt	130
4.2.7	Rekapitulation und kritische Bemerkungen	132
5.	Kreativität der Metapher • Die Fassung des Schaffensprinzips unter der Perspektive des Auges	135
5.1	Ricoeurs Theorie der »lebendigen Metapher«	138
5.1.1	Die Metapher als ein Zusammenspiel des Kreativen mit der Regel	138
5.1.2	Die kreativen Leistungen der »lebendigen Metapher« auf der Wortebene	140
5.1.3	Die kreativen Leistungen der »lebendigen Metapher« auf der Satzebene	141
5.1.4	Die kreativen Leistungen der »lebendigen Metapher« auf der Text/Werk-Ebene	142
5.1.4.1	»Sehen als ... « • Die mimetischen Eigenschaften der Metapher	142
5.1.4.2	Die Analogie • Ein Ausweg aus dem Identitäts- und Differenz-Denken ?	145
5.1.4.3	Die Metapher zwischen Begrifflichem und Sinnlichem	146
5.1.4.4	»Sein und Nicht-Sein« • Die spannungsgeladene Referenzstiftung der Metapher	147
5.1.5	Das Lebendige der Metapher	151

<i>Exkurs</i>	<i>Die Dominanz des Auges in Ricoeurs Konzeption einer Theorie der »lebendigen Metapher«</i>	152
5.2	Der Brückenschlag • Nietzsche ein Verfechter der »Idee einer ursprünglichen Metaphorik« im Sinn der Ricoeurschen Metaphorologie ?	155
5.2.1	Parallelen zwischen Ricoeurs Metaphernmodell und Nietzsches Skizze einer Theorie der Tropen	155
5.2.2	»Ästhetik der Metapher«	159
5.2.3	Das Neue als Verletzung der bestehenden 'logischen Ordnung' und gleichzeitig als Logik der Erzeugung ?	163
5.2.4	Die »metaphorische Wahrheit« • Kreativität als dialektische Bewegung von Hineinlegen und Wiederfinden ?	166
5.2.5	Die Universalisierung des Ästhetischen als Rhetorik • Interpretation als schöpferische Mimesis ?	168
5.2.6	Nietzsche – ein Augenmensch ? • Die Grenzen der Metapher	171
5.3	Die Metapher als <i>die</i> Frage nach <i>dem</i> Anfang • Resümee	175
<b>IV.</b>	<b>Die Suche nach dem Vorwort</b>	<b>179</b>
6.	Das »gefährliche Vielleicht« • Die Frage nach der Geschichtlichkeit von Kreativität	179
6.1	Die Geburt der Kreativität aus dem Geist der Moderne	179
6.2	Die Postmoderne und ihr doppelbödiges Verhältnis zu Kreativität	184
6.3	Die Kreativität – ein europäischer Sonderweg ? • Die kontemplative Lehre und Praxis in außereuropäischen Kulturen	188
6.4	Das Neue jenseits der Kreativität	191
6.5	Die Entschärfung des »gefährlichen Vielleicht« • Kritische Bemerkungen zum kulturökonomischen Ansatz nach Groys	194
7.	Hängebrücken – geknüpft aus Identitäts- und Differenzketten – als Chiffre für Kreativität	198
7.1	»Schubert-Felder« als fragile Stützen der Hängebrückenkonstruktion	199
7.2	»Paganini-Felder«	201
<i>Exkurs</i>	<i>Kreativität und Tod</i>	202
7.3	Die unhörbaren Anklänge	204
7.4	Hölszkys Chiffre der Hängebrücken	206
Literatur		211